

Inhaltsverzeichnis 17.10.2016

Lieferschein-Nr.: 9761158
Abo-Nr.: 721003
Themen-Nr.: 721.3
Ausschnitte: 1
Folgeseiten: 5
Total Seitenzahl: 6

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

		Auflage	Seite
14.10.2016	Art und Reise <i>BÜNDNER GENUSSHOCHBURG</i>	21'354	1



BÜNDNER GENUSSHOCHBURG

D



artUNDreise
8708 Männedorf
043 501 23 23
www.artundreise.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 21'354
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 56
Fläche: 217'399 mm²



© Martin Donatsch

Zählt für viele Weinliebhaber zu den besten Pinotregionen der Welt: die Bündner Herrschaft.

BÜNDNER GENUSSHOCHBURG

Die Winzerdörfer Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans bilden die Bündner Herrschaft. Sie gilt unter Kennern als Burgund der Schweiz und überzeugt auch landschaftlich sowie kulinarisch.

VON **RETO E. WILD**

Das sorgte für Furore: Erstmals in der Geschichte der «Schweizerischen Weinzeitung» wurde ein Wein mit der Maximalnote von 20 Punkten geadelt. Diese Premiere gelang dem Pinot Noir Unique 2013 des Weinguts Donatsch in Malans. Das Weingut Fromm vom gleichen Dorf holte sich im «Weinwischer» mit dem Pinot Noir Fidler, ebenfalls Jahrgang 2013, 19 Punkte. Solche

Werte gehen nur an absolute Spitzenweine und an Spitzenwinzer. So ist es kein Zufall, dass GaultMillau Georg Fromm (63) und Martin Donatsch (38) zu den hundert besten Schweizer Winzern auserkoren hat. Zudem wurde der erst 29-jährige Roman Hermann aus Fläsch von den gleichen Juroren zum «Rookie» des Jahres gewählt. Er wird den eiterlichen Betrieb 2017 übernehmen. Und es gibt weitere Beweise, dass



artUNDreise
8708 Männedorf
043 501 23 23
www.artundreise.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 21'354
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 56
Fläche: 217'399 mm²

die Bündner Herrschaft, die nur drei Prozent der gesamten Schweizer Rebfläche ausmacht, qualitativ zu den besten Weinregionen der Schweiz zählt: Sieben lokale Weinbetriebe gehören der renommierten Vereinigung *Mémoire des Vins Suisses* an.

Georg Fromm, der mit seinem Malanser Pinot Noir Selvenen ebenfalls beim *Mémoire* dabei und für eine Jahresproduktion von gut 25 000 Flaschen verantwortlich ist, begründet den Höhenflug: «Wir haben dank der Klimaveränderung mehr Möglichkeiten. Aber vielfach werden wir auch von Schweizer Juroren bewertet. Die kommen dann schnell einmal ins Schwärmen. International würde ich diese Auszeichnungen relativieren.» In seinen Worten schwingt eine Menge Bündner Bescheidenheit mit, dabei ist er das beste Beispiel, weshalb die Bündner Weine auf einer Erfolgswelle reiten. Weil sein Vater früh starb, hat er als «junger Schnösel», wie er sagt, den elterlichen Betrieb in der vierten Generation übernommen. 1993 zog Fromm mit seiner Familie vorübergehend nach Neuseeland und baute im Gebiet Marlborough ein Weingut auf. Er schätzte dort die «interessanten Burgundereinflüsse» durch Nachwuchswinzer aus Frankreich, die sich in Neuseeland weiterbildeten. Fromm ist der erste, der konsequent Lagenweine fertigt – ganz in der Tradition des Burgunds.

Sein Nachbar Martin Donatsch, der mit seinem Completer «Malanserrebe» einen *Mémoire*-Wein stellt, geht denselben Weg: Seine traditionellen und fruchtig-leichten Weine entsprechen einem «Village», seine zu einem Drittel im Holz ausgebauten «Passion»-Weine sind wie die Premier Cru des Burgunds, und was Donatsch «Unique» nennt und zu 100 Prozent im Holz ausbaut, kann getrost mit einem Grand Cru aus der

Region von Beaune verglichen werden. Trotz seines relativ jungen Alters verfügt auch Donatsch über eine grosse Erfahrung: Nach der Winzerlehre und der Berufsmatur bildete er sich 1999 bei Hans-Peter Althaus in Tasmanien weiter und lernte ein Jahr später im südafrikanischen Stellenbosch dazu. Es folgten Saint-Émilion im Bordeaux und das katalonische Penedès bei Miguel Torres. «Am meisten habe ich allerdings bei meinem Vater gelernt, weil wir in der Herrschaft andere Böden und mit dem Föhn ein anderes Klima haben.» Mit Erfolg: Sein Donatsch Pinot Noir Unique 2013 sei innerhalb von zwei Wochen ausverkauft gewesen, nachdem er die Höchstnote erhalten hat. Als Weinkritiker René Gabriel den Chardonnay von Donatsch mit 20 Punkten bewertete, war dieser sogar nach zwei Tagen ausverkauft. «Für den Unique bezahlt man in Luxemburg und Deutschland 90 Euro, in Hongkong verlangen Händler sogar 300 Dollar», weiss Donatsch. Er verkaufe nicht gerne Weine, die danach zum Spekulationsobjekt werden. Aber genau das ist beim Unique passiert.

Donatsch, der den Betrieb in der fünften Generation leitet, setzt 75 Prozent seiner Jahresproduktion von rund 30 000 Flaschen über die Gastronomie ab. Weniger als zehn Prozent gehen über den Handel bis nach Hongkong, weil der Bündner darauf achtet, dass seine Weine auch für Privatkunden erhältlich sind. «Alle meine Kunden bezahlen den gleichen Preis, unabhängig der Menge.» Und so ist es eben möglich, dass man – wenn man früh genug bestellt – auch als Privatperson Spitzenweine der Marke Passion oder Unique kaufen kann. Verglichen mit Burgundern dieser Klasse sind die Preise noch immer fair.



artUNDreise
8708 Männedorf
043 501 23 23
www.artundreise.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 21'354
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 56
Fläche: 217'399 mm²



Der Pinot Noir Unique 2013 von Martin Donatsch erhielt vom Schweizer Weinmagazin die Bestnote.

Die Natur muss mitspielen

Erstaunlich bei der Degustation der Weine aus der Herrschaft ist, wie vielfältig und qualitativ hochstehend das Angebot unter den Weissen ist, obwohl von den 420 Hektar Anbaufläche der Blauburgunder gegen 80 Prozent ausmacht. König der Weissen ist der Completer, der in Malans erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt wurde. Die Traubensorte sorgt für aromatische und körperreiche Weine mit einem faszinierenden Säure-Süsse-Spiel. Für Donatsch wurde just dieser Completer in den letzten Jahren immer wichtiger. Ihm schwebt vor, in Zukunft nur noch mit fünf Traubensorten zu arbeiten: Pinot Noir, Pinot Blanc, Pinot Gris, Chardonnay und eben Completer. «Für mich gehört die Bündner Herrschaft zu den fünf besten Pinotregionen der Welt. Wir haben mit unseren Lagen und kalkreichen Schieferböden ein riesiges Potential,

das noch nicht voll ausgeschöpft ist.»

Der aktuelle Jahrgang zeigt jedoch, wie sehr Winzer trotz neuen Techniken und Wissen aus dem Ausland von den Launen der Natur abhängig sind. Ende April gab es in der Herrschaft Frostnächte, danach viel Regen, was schlechte Blüten und damit kleinere Erträge verursacht. Ende Juli zerstörte ein Hagelschlag vor allem in Jenins und Maienfeld gut zehn Prozent der kleinen Beeren. Und im August hat sich, so Donatsch, die Kirschessigfliege «wie blöd vermehrt». Entscheidend ist jedoch die Phase um Mitte August, wenn die Traube reift. Der schöne Spätsommer lässt deshalb darauf hoffen, dass der 2016er trotz allem ähnlich gut wie 2013 wird.

Wer die Weine der Bündner Herrschaft vor Ort geniessen möchte, hat zahlreiche Möglichkeiten dazu. Besonders nah liegt die Winzerstube «Zum Ochsen» in Malans,



BÜNDNER GENUSSHOCHBURG

Das Magazin für den Genuss in der Bündner Herrschaft

Das Magazin für den Genuss in der Bündner Herrschaft

Das Magazin für den Genuss in der Bündner Herrschaft

Das Magazin für den Genuss in der Bündner Herrschaft

Das Magazin für den Genuss in der Bündner Herrschaft

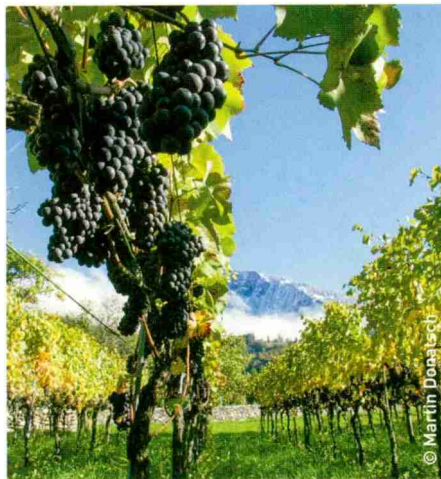
Das Magazin für den Genuss in der Bündner Herrschaft

artUNDreise
8708 Männedorf
043 501 23 23
www.artundreise.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 21'354
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 721,003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 56
Fläche: 217'399 mm²

die zum Weingut Donatsch gehört. Grosse Menüs findet man im Weiss Kreuz am Malanser Dorfplatz. Gastgeberin ist Iris Petermann, die Frau von Horst, der sich mit seinen Kunststuben auch international einen Namen gemacht hat. Das Gebäude ist traumhaft schön, die Weinkarte riesig und die Auswahl an Magnumflaschen soll die grösste der Schweiz sein. In Maienfeld, in der Nähe des Heididorfs, steht das Schloss Brandis, das bis Ende November Wildspezialitäten und gutbürgerliche Gerichte serviert. Im benachbarten Fläsch sollte man den Adler nicht vergessen, ein kleines, heimeliges Gourmetlokal, in dem der Südtiroler Spitzenkoch Siggie Tschurtschenthaler den Kochlöffel schwingt. Wer zum Wein eine gehobene Küche liebt, ist hier richtig. Das gilt auch für die Wirtschaft Landhaus in Fläsch von Theresa und Ignaz Baumann. Die täglich wechselnden Speisen wie Capuns, Forellen, Kalbshackbraten und Wildgerichte haben hier viele Liebhaber. Und im nahen Bad Ragaz sorgt das neue Igniv von Starkoch Andreas Caminada für Furore: Die Gerichte werden mitten auf den Tisch gestellt und von den Gästen geteilt. Gute Noten erhält schliesslich auch das Rössli. Das 15-Punkte-Restaurant hat eine super Weinkarte und eine kreative Küche. Am besten bedient ist folglich, wer gleich mehrere Tage für den Genuss in der Bündner Herrschaft einplant. ■



Pinot Noir – die Königin der Trauben.

WO EINKEHREN

Die Website heidiland.com führt unter dem Stichwort «Kulinarik» diverse Adressen auf – auch für Touren. Die im Text erwähnten Häuser sind auch direkt unter den folgenden Links zu finden:

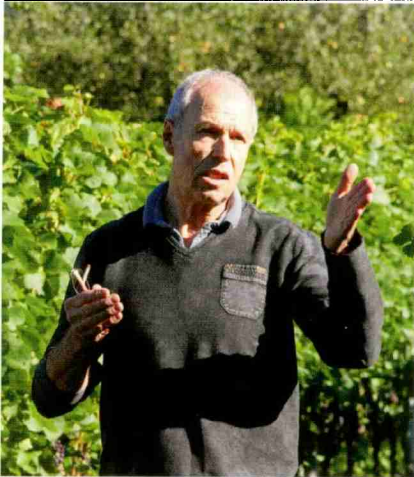
- Winzerstube «Zum Ochsen» in Malans, www.donatsch.info
- Restaurant und Hotel Weiss Kreuz in Malans, www.weisskreuzmalans.ch
- Gourmetrestaurant Schloss Brandis in Maienfeld, www.schlossbrandis.ch
- Restaurant Adler in Fläsch, www.adlerflaesch.ch
- Landhaus Fläsch, www.landhaus-flaesch.com
- Igniv in Bad Ragaz (im Grand Resort), www.igniv.com
- Hotel-Restaurant Rössli Bad Ragaz, www.roessliragaz.ch



artUNDreise
8708 Männedorf
043 501 23 23
www.artundreise.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 21'354
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 721,003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 56
Fläche: 217'399 mm²



Georg Fromm fertigt konsequent Lagenweine.



Das Klima in der Bündner Herrschaft ist vom Föhn geprägt.

BÜNDNER HERRSCHAFT: HOHE QUALITÄT, GROSSE VIELFALT BEI DEN WEISSEN

Reto E. Wild, Journalist und Ehrenmitglied des Sommelierverbands Deutschschweiz, hat die Weine Ende August 2016 bei Mémoire & Friends im Kongresshaus in Zürich degustiert.

DONATSCH COMPLETER MALANSERREBE 2015

Die Reben wurden erst im November gepflückt und neun Monate in gebrauchten Fässern ausgebaut. Dezentere Nase nach grünen Äpfeln und Quitten, faszinierendes Süsse-Säure-Spiel. Der Wein ist jeden Franken wert und sollte noch lagern! 14,5 Prozent. **42 Franken/18 Punkte**

MALANSER GRAUBURGUNDER 2015

Pinot Gris vom Scadenagut von Peter Wegelin aus Malans (Wein von Mémoire des Vins Suisses). Klassisch im Stahltank ausgebaut, feine Fruchtkomponente, schöne Mineralität, idealer Begleiter zu Käse und zur asiatischen Küche. Super Preis-Genuss-Verhältnis! 13,5 Prozent. **25 Franken/17,5 Punkte**

COMPLETER 2015

Vom Weingut Hermann aus Fläsch; die Rebsorte wurde hier 1988 erstmals angepflanzt, in Eiche aus dem Jura und dem St. Galler Rheintal ausgebaut. Eleganter Wein mit Duft nach exotischen Gewürzen. 13 Prozent. **31 Franken/17,5 Punkte**

DONATSCH CHARDONNAY PASSION 2015

Burgundisch und elegant mit schöner Mineralität, war zu einem Drittel im Neuholz. Exotischer Gaumen, feines Aprikosenbou-

quet. 13,5 Prozent. **32 Franken/17,5 Punkte**

BLANC DE NOIR 2015

Apérowein vom Weingut Georg Fromm. 95% Pinot Noir und 5% Merlot im Holz ausgebaut, schöne Frucht nach Pfirsich, Rest-süsse, spontan vergärt, eine Entdeckung! 13,5 Prozent. **22 Franken/17 Punkte**

FROMM CHARDONNAY 2015

Dezentes Holz mit aussergewöhnlichen Aromen von Butter und Papaya, milde Säure, kein typischer Chardonnay, aber ein interessanter Wein mit einem langen Abgang. 12,6 Prozent. **32 Franken/17 Punkte**

PINOT BLANC JENINS 2015

Von Annatina Pelizzatti aus Jenins. Dieser Weissburgunder wird nur in kleinen Mengen produziert und zu drei Viertel im Tank und zu einem Viertel im Barrique ausgebaut. Duft nach Dörrbirnen. 12,5 Prozent. **24 Franken/17 Punkte**

SAUVIGNON BLANC 2015

Frischer, knackiger Weisswein vom Weingut Hermann, ohne Säureabbau, reiner Stahltank. 12,5 Prozent. **27 Franken/17 Punkte**

DONATSCH PINOT NOIR UNIQUE 2014

Was hat dieser Wein für ein Potential! Bietet jedem Grand Cru aus dem Burgund Paroli. Faszinierende Gewürznoten und dem sortentypischen Duft nach geröstetem Brot. Unbedingt noch zwei, drei Jahre warten mit



artUNDreise
8708 Männedorf
043 501 23 23
www.artundreise.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 21'354
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 721.003
Abo-Nr.: 721003
Seite: 56
Fläche: 217'399 mm²

dem Öffnen. 13,5 Prozent. **58 Franken/18,5 Punkte** (19,5 Punkte für 2013)



DONATSCH PINOT NOIR PASSION 2014
Ein Jahr lang im Barrique ausgebaut, Fass ist gut eingebunden, eleganter, burgundischer Pinot. Duft nach roten Beeren. 13,5 Prozent. **36 Franken/18 Punkte**



PINOT NOIR SELECTION 2014
Weingut Hermann, Blauburgunder aus alten und jungen Reben, burgundisch, Röstaromen in der Nase. 13,3 Prozent. **29 Franken/17,5 Punkte**



FROMM MALANSER PINOT NOIR VILLAGE 2015
Eleganter und runder Tropfen vom Weingut Fromm, im grossen Holzfass ausgebaut, langer Abgang nach Sauerkirsche und Heidelbeere, sehr gutes Preis-Genuss-Verhältnis. 13,5 Prozent. **22 Franken/17,5 Punkte**



SORSO 2014
Weinbau Annatina Pelizzatti, 80 % Merlot und je 10 % Syrah und Pinot Noir, verführerische

rische Cassisnote, säurebetont. Passt zu Wild oder Bœuf Bourguignon. Muss noch gelagert werden. 13 Prozent. **41 Franken/17,5 Punkte**



FIDLER MALANSER PINOT NOIR 2014
Ein grosser Pinot vom Rebberg Fidler des Weinguts Fromm, der aber noch streng wirkt und Zeit braucht (die Bewertung ist eine Momentaufnahme). Tabak- und Waldbeernoten, im Barrique ausgebaut. Lässt sich locker gut zehn Jahre lagern. 13 Prozent. **56 Franken/17,25 Punkte**



MAIENFELDER S88 2015
Dessertwein von Stäger aus Maienfeld mit der Traubensorte Scheurebe, frische Säure, Duft nach exotischen Früchten. **22 Franken (37,5 cl)/17,5 Punkte**

Skala:
20-19 Punkte perfekt
18-17 Punkte Spitzenwein
16-15 Punkte überdurchschnittlich
14-13 Punkte mit Abstrichen
12-0 Punkte unterdurchschnittlich, Fehler